

Fahrer vom Bürgerbus-Kettwig e.V. stellen sich vor

Eine selbstbewusste Frau hinter dem Steuer des Bürgerbusses Kettwig!



Bürgerbusfahrerin Frau Annelie Wolff hinter dem Steuer des Bürgerbusses

Es macht uns ein wenig nachdenklich, der Bürgerbus hat derzeit 38 Fahrer, aber nur drei Frauen, woran kann das liegen? Hierzu haben wir eine der Fahrerinnen, Frau Annelie Wolff, gefragt.

Liebe Frau Wolff, Sie sind eine von nur drei Frauen die zu dem Fahrerstamm des Bürgerbusses gehören. Wie fühlen Sie sich in der Gemeinschaft der männlichen Bürgerbusfahrer?

Ich fühle mich in der Gemeinschaft der männlichen Bürgerbusfahrer sehr wohl, als Frau wird man schon ein wenig mehr hofiert. Durch meinen Mann habe ich die Kollegen schon sehr früh kennen lernen dürfen, er fährt seit 2003 den Bürgerbus.

Können Sie uns eine Erklärung geben warum Frauen in Ihrem Verein unterrepräsentiert sind?

Das ist schwer zu sagen, meine Vermutung ist, dass viele Frauen Bedenken haben mit einem "Mercedes-Sprinter-Bus" zu fahren.

Ist es eigentlich schwer diesen Bus durch die Kettwiger Straßen zu fahren?

Nein, überhaupt nicht. Wer mit einem Mittelklasse Wagen durch die engen Straßen fahren kann, der kommt auch mit unserem Bus zurecht.

Haben Sie eine Ausbildung als Bürgerbusfahrerin bekommen?

Ja, von meinen Kollegen wurde mir der Bus erklärt und ich bin mit ihnen viele Kilometer zur Probe gefahren. Zusätzlich habe ich noch ein Fahrsicherheitstraining für Busse absolviert.

Was ist das Reizvolle in dieser überwiegenden Männergesellschaft einen Bürgerbus zu fahren?

Es ist reizvoll zu zeigen, dass Frauen in dieser Bürgerbus Männerdomäne genauso gut Autofahren können.

Seit wann fahren Sie den Kettwiger-Bürgerbus?

Seit Oktober 2016 gehöre ich zum Fahrerteam des Kettwiger Bürgerbusvereins.

Was hat Sie veranlasst Bürgerbusfahrerin zu werden?

Meine Familie ist im Jahr 2000 von Essen-Werden nach Kettwig gezogen und wir suchten hier über einen ansässigen Verein neue Leute kennen zu lernen. Das passierte sehr schnell, als wir den ehemaligen Vorsitzenden des Bürgerbusses, Wolfgang Orłowski, auf dem Kettwiger Weihnachtsmarkt 2002 kennenlernten und der uns vom Bürgerbusverein erzählte. Mein Mann und ich, wir entschieden uns direkt, dem Verein beizutreten, was wir bis zum heutigen Tag nicht bereut haben.

Können Sie anderen Frauen empfehlen ebenfalls Fahrerin des Bürgerbusses zu werden?

Wenn Frauen gerne Auto fahren, sich sozial und ehrenamtlich engagieren wollen und die Geselligkeit eines großen Teams mögen, dann sind sie bei uns im Bürgerbusverein Kettwig e.V. gerne willkommen. Ich kann es jedem, ob Mann oder Frau, nur empfehlen.

Was gefällt Ihnen an der Gemeinschaft des Vereins Bürgerbus-Kettwig e.V.?

Die Gemeinschaft des Vereins BB-Kettwig e.V. ist wie eine "Große Familie", hier ist jeder für jeden da und ich fühlte mich sofort wohl in diesem Kreis. In dem Bürgerbus Verein ist es so, dass nicht nur die Männer im Verein aktiv sind, sondern auch die Partnerinnen der Fahrer sich mit einbringen, z.B. bei vereinsinternen Feiern und auch bei öffentlichen Repräsentationen.

Haben Sie eine Familie und was ist Ihr beruflicher Werdegang?

Seit 1986 bin ich verheiratet mit dem BB-Fahrer Ulrich Wolff, zusammen haben wir eine Tochter mit dem schönen Namen Anna-Lena. Nach meinem Abitur studierte ich in Essen für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen. Seit Februar 1978 bis zu meiner Pensionierung im Jahr 2015 war ich als Lehrerin an einer Hauptschule in Duisburg-Wanheimerort tätig.

Danke liebe Frau Wolff für dieses Interview. Wir wünschen Ihnen noch einige weibliche Kollegen mehr und natürlich allzeit gute, unfallfreie Fahrt mit dem Bürgerbus Kettwig.

Interview und Bild: Walter Steimel

Toolbox



[Drucken](#)



[PDF](#)



[RSS Abonnieren](#)

Veröffentlicht

10:04:34 18.05.2018